

# Inhaltsverzeichnis

Einführende Zusammenfassung .....	1
<b>1 Erkenntnis in der Moderne .....</b>	<b>16</b>
1.1 Das Bewusstsein der Moderne .....	17
1.2 Grundannahmen wissenschaftlichen Erkennens in der Moderne .....	20
1.2.1 Die 'Erkenntnischemata' des Szientismus .....	21
1.2.2 Die methodologischen Grundprinzipien des Szientismus .....	22
1.3 Die szientistische Ausrichtung der Sozialwissenschaften .....	27
1.4 Wachsende Zweifel am szientistischen Wissenschaftsideal .....	29
1.4.1 Die Krise der Wissenschaftstheorie (Begründungsmethodologie)	31
1.4.2 Krise der wissenschaftlichen Rationalität? .....	34
1.4.3 Die Krise der Sozialpsychologie und der gesamten Sozialwissenschaften .....	36
1.4.4 Wachsende Zweifel an den szientistischen Erkenntnischemata .	41
1.4.4.1 Zweifel an der szientistischen Subjekt-Objekt Dichotomie und dem Postulat objektiver Erkenntnis ..	41
1.4.4.2 Zweifel am individuellen Bewusstsein als Instanz der Erkenntnis .....	45
1.5 Sozialwissenschaft als Ideologie? .....	47
<b>2 Auf der Suche nach einem alternativen Paradigma für die Sozialwissenschaften .....</b>	<b>55</b>
2.1 Das Menschenbild als Paradigma der Sozialwissenschaften .....	56
2.1.1 Die These vom Paradigmenwechsel .....	57
2.1.2 Die Adaptation des Paradigma-Begriffes für die Sozialwissenschaften .....	61

2.1.3	Das Menschenbild als Paradigma der Sozialwissenschaften - Eine Hinführung .....	63
2.1.3.1	Die Reflexion von Menschenbildern auf der Ebene spezifischer Theoriengruppen und Forschungsprogramme .....	65
2.1.3.2	Die Reflexion des Menschenbildes auf der Ebene der epistemologischen Meta-Theorie .....	67
2.2	Paradigmatische Alternativen zum traditionellen szientistischen Menschenbild: Zwei Ansatzpunkte zur Überwindung der szientistischen Erkenntnisschemata .....	74
2.2.1	Paradigmatische Alternative zum traditionellen szientistischen Menschenbild I: Das Bild vom Menschen als individueller Konstrukteur seiner Wirklichkeit .....	77
2.2.1.1	Einige neurophysiologische Grundlagen .....	79
2.2.1.2	Von 'Fakten' zu Bedeutungen .....	82
2.2.1.3	Das radikal-konstruktivistische Menschenbild in Thesen	87
2.2.1.4	Die Konzeption von Wissen im Radikalen Konstruktivismus .....	102
2.2.1.5	Die Grenzen des Radikalen Konstruktivismus .....	106
	2.2.1.5.1 Das Problem des Solipsismus .....	107
	2.2.1.5.2 Das Problem des Individualismus .....	109
2.2.2	Paradigmatische Alternative zum traditionellen szientistischen Menschenbild II: Menschliche Wirklichkeit als sprachlich-kulturelle Gestalt(ung) .....	117
2.2.2.1	Das sprachlich-kulturelle Fundament menschlicher Wirklichkeit .....	118
	2.2.2.1.1 Anmerkungen zur Abbildtheorie der Sprache	119
	2.2.2.1.2 Anmerkungen zum Strukturalismus Saussures	121
	2.2.2.1.3 Einige Grundzüge der (poststrukturalistischen) Philosophie Derridas .....	124

2.2.2.1.4	Von der 'différance' zur Kommunikation . . .	131
2.2.2.2	Menschliche Wirklichkeit als sprachlich-kulturelle Gestalt(ung) - eine Zusammenfassung in Thesen . . . .	141
2.2.2.3	Kommunikation - einige weitere Bezüge . . . . .	149
3	Kommunikation . . . . .	153
3.1	Traditionelle Auffassungen von Kommunikation . . . . .	153
3.1.1	Das nachrichtentechnische Kommunikationsmodell . . . . .	155
3.1.1.1	Grundzüge des nachrichtentechnischen Kommunikationsmodells . . . . .	155
3.1.1.2	Kritik am nachrichtentechnischen Kommunikationsmodell . . . . .	157
3.1.2	Die systemtheoretische Kommunikationstheorie von Watzlawick, Beavin & Jackson (1969) . . . . .	159
3.1.2.1	Grundzüge der systemtheoretischen Kommunikationstheorie . . . . .	159
3.1.2.2	Kritik an der systemtheoretischen Kommunikationstheorie . . . . .	163
3.2	Überlegungen zum Kommunikationsverständnis im Rahmen einer Epistemologie sprachlich-kultureller Gestalt(ung) . . . . .	171
3.2.1	Die Text-Kontext Problematik der Kommunikation . . . . .	171
3.2.2	'Effekte' von Kommunikation . . . . .	181
3.2.2.1	Konventionalisierung - De-Konventionalisierung . . . .	181
3.2.2.2	Zentripetale - zentrifugale soziale Prozesse . . . . .	194
3.2.3	Einige Konsequenzen für ein alternatives Verständnis von Wissenschaft . . . . .	200
3.2.4	Kommunikation: eine kurze Standortbestimmung . . . . .	209

4	Identität	215
4.1	Traditionelle Auffassungen von Identität	220
4.1.1	Sozialpsychologische Identitätskonzepte	220
4.1.2	Kognitionspsychologische Identitätskonzepte	225
4.2.3	Epistemologische Kritik an den traditionellen Identitätskonzepten	230
4.2.3.1	Identität als Entität	231
4.2.3.2	Die Multiplizität kognitiver Funktionsebenen	233
4.2.3.3	Empirisch-phänomenale Problematiken traditioneller Identitätsauffassungen	236
4.2	Überlegungen zum Identitätsverständnis im Rahmen einer Epistemologie sprachlich-kultureller Gestalt(ung)	241
4.2.1	Vorbereitende Überlegungen: Erste Ansatzpunkte eines alternativen Person-Verständnisses	247
4.2.1.1	Einige kulturvergleichende Betrachtungen zum Personverständnis	249
4.2.1.2	Einige historische Betrachtungen zum Personverständnis	251
4.2.1.3	Person als Text - Sampsons (1985, 1989) Rückgriff auf die Philosophie Derridas	253
4.2.2	Ansatzpunkte einer Betrachtung von Identität im Rahmen einer Epistemologie sprachlich-kultureller Gestalt(ung)	260
4.2.2.1	Ich als Metapher	261
4.2.2.2	Die Ontologisierung des Ich	265
4.2.2.3	Identität als zentripetaler sozialer Prozess	269
4.2.2.5	Identitätserleben als Selbst-Narration	276
4.2.3	Die Erfahrung von Identität am Ausgang der Moderne - Argumentationslinien der aktuellen gesellschaftlichen Identitätsdebatte	287
4.2.4	Identität - eine kurze Standortbestimmung	291

## VIII

Aufbruch in die Postmoderne? .....	299
5.1 Zum 'Bewusstsein' der Postmoderne .....	299
5.2 Einige Eckpunkte einer postmodern orientierten Sozialwissenschaft ...	306
5.2.1 Zur Rolle der Sprache in einer postmodern orientierten Sozialwissenschaft .....	307
5.2.2 Zur Methodologieabstinenz postmodern orientierter Sozialwissenschaft .....	309
5.2.3 Zur 'Entgrenzung' postmodern orientierter Sozialwissenschaft .	311
5.2.4 Zur Zentralität der Spielmetapher .....	314
5.3 Schluss .....	316
Literaturverzeichnis .....	321